



**Einladung zur
Ortsbürgergemeindeversammlung**

**Donnerstag, 12. Juni 2008
20.00 Uhr
Gmeindschäller**

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir freuen uns, Sie zur "Sommer-Gmeind" 2008 einladen zu dürfen. Für Ihr Interesse am Ortsbürgergeschehen danken wir Ihnen im Voraus.

Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2007
2. Rechenschaftsbericht 2007
3. Rechnung 2007
4. Alterswohnungen "Brunnerhof", Balkonverglasung; Verpflichtungskredit
5. Parzellierung der Parzelle 937
6. Unentgeltliche Abtretung der Strassenparzelle 4886 mit der Tägerhardstrasse an die Einwohnergemeinde
7. Durchleitungsrecht zu Lasten Parzelle 936
8. Beitritt zum Verein Pro Kloster Fahr
9. Verschiedenes

Würenlos, 28. April 2008

GEMEINDERAT WÜRENLOS

Hinweise

- Die Akten zu den traktandierten Sachgeschäften der Ortsbürgergemeindeversammlung liegen in der Zeit vom 30. Mai - 12. Juni 2008 während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.
- Falls Sie detaillierte Auskünfte zu den Traktanden wünschen, wenden Sie sich bitte **vor** der Gemeindeversammlung an ein Mitglied des Gemeinderates, die Gemeindekanzlei oder die Finanzverwaltung. Sie tragen damit zur speditiven Abwicklung der Geschäfte bei. Besten Dank.

Traktandenbericht

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2007

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 12. Dezember 2007 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter www.wuerenlos.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

Das Protokoll wird in Kurzform als Beschlussprotokoll nachfolgend abgedruckt:

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum:	<i>Mittwoch, 12. Dezember 2007</i>
Zeit:	<i>20.00 - 20.40 Uhr</i>
Ort:	<i>Gmeindschäller</i>
Gemeinderäte:	<i>Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann Johannes Gabi, Vizeammann Beatrice Früh Felix Vogt Ernst Moser</i>
Vorsitz:	<i>Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann</i>
Protokoll:	<i>Daniel Huggler, Gemeindeschreiber</i>
Stimmzähler:	<i>Ulrich Markwalder-Rüegger Franz Brunner</i>

Stimmregister

<i>Stimmberechtigte:</i>	<i>376 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger</i>
<i>Anwesende bei Beginn:</i>	<i>60 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger</i>

Traktandenliste

1. *Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2007*
2. *Voranschlag 2008*
3. *Ersatzwahl Stimmzähler*
4. *Verschiedenes*

Die Stimmberechtigten wurden zur Versammlung durch Zustellung des Stimmrechtsausweises und der Traktandenliste mit Berichten und Voranschlag rechtzeitig eingeladen. Die detaillierten Unterlagen konnten während der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit vom 29. November bis 12. Dezember 2007 in der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig.

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2007

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 12. Juni 2007 eingesehen und als in Ordnung befunden. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

Beschluss:

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2007.

2. Voranschlag 2008

Vizeammann Johannes Gabi präsentiert den Voranschlag 2008. Die wichtigste Änderung ergibt sich beim Kiesertrag. Im Jahre 2007 wurde gemäss Vertrag die letzte Tranche bezahlt. Im Weiteren wurde auf Antrag der Samichlaus-Gesellschaft eine einmalige Spende von Fr. 10'500.00 für die Kostümauffrischung eingestellt.

Beschluss:

Genehmigung des Voranschlags 2008.

3. Ersatzwahl Stimmzähler

Infolge Wegzugs der bisherigen Stimmzählerin, Frau Monika Amstutz-Moser, muss für den Rest der Amtsperiode 2006/2009 eine Ersatzwahl durchgeführt werden.

Das für die Ersatzwahl zuständige Organ ist die Ortsbürgergemeindeversammlung. Als Ersatzmitglied wird von der Finanzkommission Frau Karin Binkert-Müller vorgeschlagen. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Beschluss:

Für den Rest der Amtsperiode 2006/2009 wird Frau Karin Binkert-Müller als Stimmzählerin gewählt.

4. Verschiedenes

Vizeammann Johannes Gabi orientiert über die Angelegenheit Reithalle/Werkhof. Ursprünglich war vorgesehen, der Ortsbürgergemeindeversammlung in einem ordentlichen Traktandum einen Baurechtsvertrag für den neuen Werkhof auf der Parzelle 937 sowie weitere Anträge für die Parzellierung usw. zu unterbreiten. Mittlerweile hat der Kavallerie- und Reitverein Baden und Umgebung (KRB) dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreitet für eine Alternative, sodass Reithalle und Werkhof nebeneinander Platz hätten. Die bestehende Reithalle soll demontiert und in den hinteren Teil der Gewerbezone verschoben werden. Die Kiesausbeutung wird voraussichtlich im Jahre 2009 beendet sein. Aus Sicht der Reiter könnte die Reithalle nach der Wiederauffüllung in ca. 5 Jahren wieder aufgestellt werden. Der KRB rechnet mit Kosten von ca. Fr. 393'000.00. Der Gemeinderat hat signalisiert, für eine solche Lösung allenfalls Hand zu bieten. Vorerst sind aber noch genauere Abklärungen zu treffen.

Ein Problem für die Genehmigung eines Unterstützungsbeitrags durch die Einwohnergemeinde könnte der Umstand darstellen, dass der KRB über 200 Mitglieder zählt, aber nur knapp 50 aus Würenlos kommen.

Der Gemeinderat hat den Baurechtszins für die 42 Aren, welche die Reithalle jetzt beansprucht, schätzen lassen. Die Schätzung ergab einen jährlichen Baurechtszins von Fr. 65'000.00. Umgerechnet auf die ganze Parzelle ergäbe dies einen Baurechtszins von Fr. 150'000.00 bis Fr. 200'000.00.

Nach Meinung von Herrn Walter Markwalder ist der Gemeinderat zu sehr auf die Finanzen bedacht. Die Aussage, die Ortsbürgergemeinde verschenke heute auf dem nicht abgebauten Teil des Gewerbegebietes jährlich gegen Fr. 65'000.00 an den KRB, erachtet er als tendenziös. Der KRB sei seit Jahrzehnten ein angesehener Verein. Man hätte schon viel früher versuchen müssen, etwas anderes zu realisieren, um mehr Geld herauszuholen. Erst wenn das gelungen ist, kann man davon sprechen, Geld zu verlieren. Er begrüsst die Bestrebungen, eine Ersatzlösung zu finden. Ob der aufgefüllte Grund bereits nach 5 Jahren ohne Fundamente oder sonstige Sicherungsmassnahmen tragfähig ist, scheint jedoch fraglich.

Die Ortsbürgergemeinde ist nach seinem Dafürhalten nicht verpflichtet, der Einwohnergemeinde bei der Lösung politischer Probleme unter die Arme zu greifen. Die Ortsbürgergemeinde ist gehalten, die politische Gemeinde in kulturellen Angelegenheiten zu unterstützen. Aus Sicht von Herrn Walter Markwalder ist der KRB auch eine kulturelle Institution, die Anspruch hat auf Unterstützung. Er ist grundsätzlich einverstanden mit der Parzellierung und der Abtretung der Strassenparzelle an die Einwohnergemeinde. Für die Strasse müsste aber auch Land von der Huba Control AG beansprucht werden. Abschliessend regt er an, dass sich die Ortsbürgergemeinde vermehrt im Bau von Alterswohnungen oder anderen Wohnformen von Wohnen im Alter engagieren soll.

Bezüglich der Strassenführung zwischen der Huba Control AG und der Ortsbürgerparzelle verweist Vizeammann Johannes Gabi auf den rechtskräftigen Erschliessungsplan. Gestützt darauf hat auch die Huba Control AG Land an die Strasse abzutreten. Die Ortsbürgerparzelle ist nur mit einem schmalen Streifen betroffen.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde, gibt Herrn Markwalder Recht, dass es nicht Sinn und Zweck der Ortsbürgergemeinde ist, das Geld nur zu sparen und nicht damit zu arbeiten. Er weist darauf hin, dass die Ortsbürgergemeinde der Einwohnergemeinde immerhin Geld zu guten Konditionen zur Verfügung stellt. Es stellt sich die Grundsatzfrage: Ist eine Unterstützung des KRB in der Höhe von Fr. 30'000.00 bis Fr. 60'000.00 sinnvoll angelegtes Geld oder wie könnte man diesen Betrag anderweitig besser investieren?

Vizeammann Johannes Gabi gibt zu bedenken, dass der Bau eines Werkhofs in den nächsten 5 Jahren zwingend ist, da das Gemeindehaus aus allen Nähten platzt.

Herr Arnold Ernst ist der Meinung, dass der Gemeinderat sehr grosszügig ist mit dem KRB. Eine Umtaufe des KRB Baden und Umgebung in KRB Baden-Würenlos wurde seinerzeit abgelehnt. Herr Ernst führt einen Vergleich mit dem Ruderclub Baden an, der viel mehr selber bezahlen musste. Nach Ansicht von Herrn Ernst sollte der KRB entweder Ersatzland in Baden suchen oder einen angemessenen Baurechtszins bezahlen.

Herr Hans Gebhardt möchte wissen, was mit den zwei Beigen Holz am Taunerwiesenweg passiert. Förster Philipp Vock antwortet, dass dieses Holz diesen Winter zu Holzschnitzeln verarbeitet wird.

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber teilt mit, dass der Bildband "Leben im Kloster Fahr" erschienen ist und auf der Gemeindekanzlei zum Preis von Fr. 48.00 gekauft werden kann. Die Ortsbürgergemeinde hat einen Betrag von Fr. 5'000.00 an dieses Werk beigesteuert. Schliesslich informiert er über das Programm des Neujahrsapéros, der am 1. Januar 2008 im Kloster stattfindet und lädt die Ortsbürger zur Teilnahme ein.

Antrag:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2007 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsbericht 2007

Der Gemeinderat hat über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung alljährlich schriftlich oder mündlich Rechenschaft abzulegen. Der Ortsbürgergemeindeversammlung obliegt gemäss § 7 Abs. 2 lit. b Ortsbürgergemeindegesezt die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und die Beschlussfassung darüber.

Der Rechenschaftsbericht ist nachfolgend abgedruckt. Er berichtet über die Tätigkeit des Gemeinderates und des Forstamtes Wütenlos im vergangenen Jahr. Er enthält interessante Daten über die Ortsbürgergemeinde. Für allfällige Fragen stehen die Gemeinderäte oder die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

1. Forstbetrieb

Holznutzung

In den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Wütenlos wurden im Berichtsjahr insgesamt 1'065 m³ / 76 % Vorjahr 1'463 m³ / 104 %) Holz aufgerüstet. Der Hiebsatz beträgt 1'400 m³.

Davon entfallen auf Stammrundholz Total 735 m³ (Vorjahr 995 m³):

Baumart	2007	2006
Eichen	2 m ³	0 m ³
Buchen	30 m ³	89 m ³
Eschen	5 m ³	41 m ³
Ahorn	1 m ³	0 m ³
Kirschbaum	3 m ³	4 m ³
Nussbaum	0 m ³	0 m ³
Fichten / Tannen	573 m ³	667 m ³
Föhren	115 m ³	190 m ³
Lärchen	5 m ³	0 m ³
Douglasien	1 m ³	4 m ³

Brennholz ab Waldstrasse wurden 139 Ster (376 Ster) und Industrieholz 330 Ster (237 Ster) abgeführt.

Aus Zwangsnutzungen fielen im Berichtsjahr total 18 m³ / 1,6 % (87 m³ / 6 %) Holz an. Die Hauptursache war der Borkenkäfer.

Kulturen und Pflegemassnahmen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4,80 ha (6,10 ha) Jungwald gepflegt. Auf 6 Jungwaldflächen von insgesamt 1,50 ha wurden die Zukunftsbäume wertgeastet. Für die Jungwaldpflege werden von Bund und Kanton bestimmte Beiträge entrichtet. Die Beiträge werden im Jahr 2008 ausbezahlt. Durch einen Holzschlag im Waldteil "Aggenbühl" wurde die Stufigkeit im Speziellen gefördert.

Borkenkäferbekämpfung (Vorjahresereignisse in Klammer)

Im Berichtsjahr wurden im Gemeinde- und Privatwald insgesamt 13 (14) Fallen aufgestellt. 10 (11) Fallen wurden mit dem Lockstoff für den "Buchdrucker" und 3 (3) Fallen mit dem Lockstoff für den "Kupferstecher" ausgerüstet. Gefangen werden konnten 64'500 "Buchdrucker" (81'00) und 419'400 "Kupferstecher" (174'300).

Während der Sommermonate wurden regelmässig die Nadelholzbestände im Ortsbürger- und Privatwald bezüglich Borkenkäferbefall kontrolliert. Den durch den Sturm entstandenen Randpartien wurde ein spezielles Augenmerk geschenkt.

Es mussten 18 m³ (79 m³) Fichtenholz während der Sommermonate ausgerüstet werden, die vom "Buchdrucker" bzw. "Kupferstecher" befallen waren.

Wegunterhalt

Es wurden die permanenten Unterhaltsarbeiten, wie Schächte und Abläufe putzen, Wegränder mulchen sowie Laubabblasen im Herbst, durchgeführt.

Personal

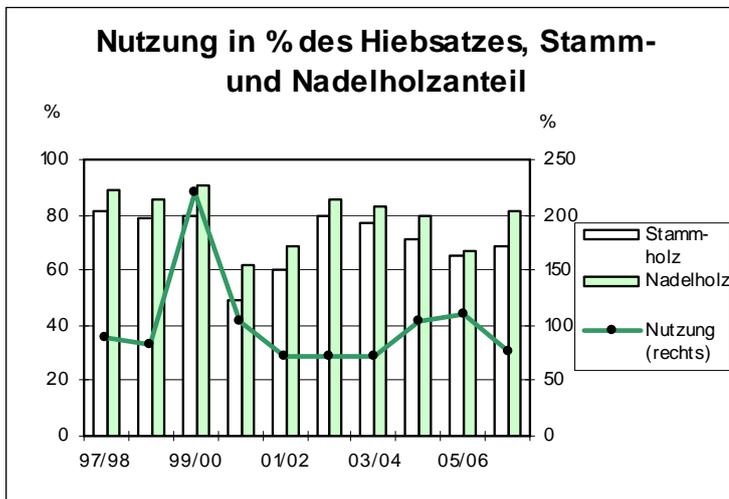
Die landwirtschaftlichen Teilzeitangestellten wurden für die Holzereiarbeit in eine Forstwartgruppe von Wettingen integriert. Sie wurden im Speziellen über die windenunterstützte Holzerei und die Schlüsselpunkte der erschwerten Holzerei (breite Fallkerbe, Kanten brechen, Stechschnitt) instruiert. Die verschiedenen Instruktionen verteilten sich über die Wintermonate.

Waldumgang

Am 25. August 2007 wurde der Waldumgang für die Bevölkerung von Würenlos durchgeführt. Rund 70 interessierte Personen nahmen daran teil. Das Hauptthema widmete sich der Artenvielfalt. An sechs Posten konnte aufgezeigt werden, wie wichtig diese für das Ökosystem Wald ist. Die Posten thematisierten die folgenden Bereiche: Vielfalt der Baumarten, Waldrand, totes Holz, waldbauliche Ziele und Ameisenhaufen. Am Posten Nummer 3 bereicherte Karl Wiederkehr vom Natur- und Vogelschutzverein Würenlos den Waldumgang mit seinen Ausführungen über die Bedeutung der verschiedenen Vogelarten. Auf dem informativen Waldumgang konnte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihr Wissen über den Wald erweitern.

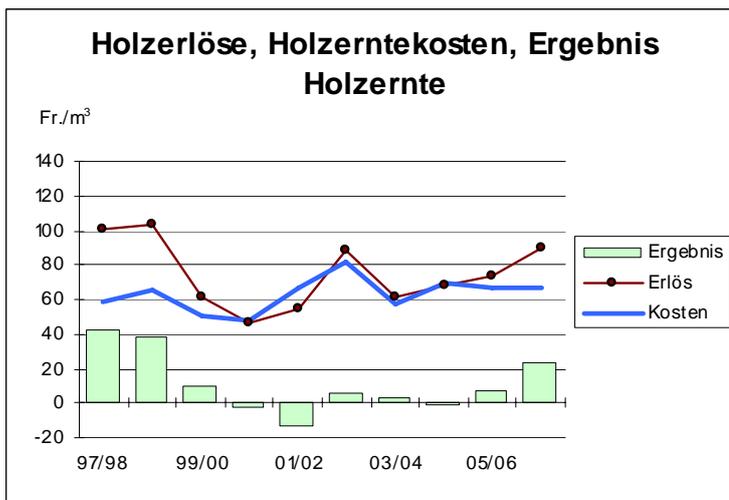
Entwicklung wichtiger Kennziffern des Holzproduktionsbetriebs Würenlos

Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung wichtiger Kennzahlen innerhalb der vergangenen 10 Abrechnungsperioden.



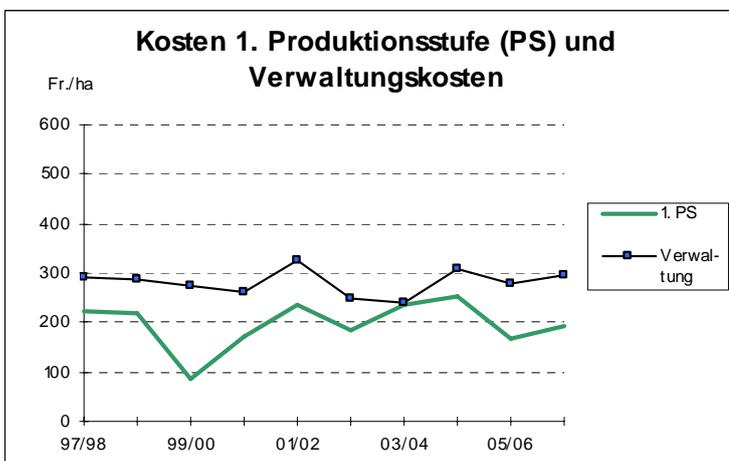
Interpretation:

Innerhalb des Betrachtungszeitraums wurden 100 % des Hiebsatzes genutzt.



Interpretation:

2006/07 konnten die höchsten Holzerlöse und das beste Holzerntergebnis seit 1998/99 erzielt werden.



Interpretation:

Die Kosten der 1. Produktionsstufe stiegen 2007 im Vergleich zur Vorperiode leicht an (v. a. mehr Waldpflege). Der Anstieg bei den Verwaltungskosten beruht v. a. darauf, dass neu auch Aus- und Weiterbildung enthalten ist.

2. Kiesabbau und Materialauffüllung

Statistik	2007	2006	2005
Kiesabbau	0 m ³	0 m ³	0 m ³
Materialauffüllung	2'000 m ³	40'000 m ³	8'300 m ³

Die Angaben beziehen sich auf die Kiesgrube "Tägerhardrütene"

Die Inspektion durch den Fachverband für Sand und Kies (FSK) bescheinigt der Neuen Agir AG einmal mehr eine tadellose Ordnung und Sorgfalt.

3. Forsthaus "Tägerhard"

Statistik	2007	2006	2005
Vermietungen insgesamt	116	136	120
davon an Einwohner von Würenlos	74	92	81
davon an Auswärtige	42	44	39

4. Ortsbürgerverwaltung

Die Forstkommision bearbeitete im Berichtsjahr an 1 (2) Sitzung(en) verschiedene Geschäfte, welche im Zusammenhang mit der Forstverwaltung stehen. Der Kanton macht derzeit Erhebungen über Parzellen mit Altlasten. Die Ortsbürgergemeinde ist mit dem Grundstück des Kleinkaliber-Schiessstandes im Tägerhard betroffen. Die Umweltbelastung des Kugelfangs wird abgeklärt. Es ist mit einer Sanierung zu rechnen.

Am Waldarbeitstag wurden wie üblich die vorgesehenen Holzschläge be-sichtigt.

An 2 (2) Sitzungen beschäftigte sich die Finanzkommission der Ortsbürger-gemeinde hauptsächlich mit dem Rechnungsabschluss 2007 und mit dem Voranschlag 2008.

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2007 sei zu genehmigen.

3. Rechnung 2007

Der Gemeinderat hat von den Ergebnissen 2007 der Ortsbürger- und Forstrechnung sowie von der Bestandesrechnung und der Artengliederung Kenntnis genommen. Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hat die Rechnungen geprüft.

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang dieser Broschüre sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen.

Antrag:

Die Rechnung 2007 sei zu genehmigen.

4. Alterswohnungen "Brunnerhof", Balkonverglasung; Verpflichtungskredit

Von Seiten der Mieterschaft der Alterswohnungen "Brunnerhof" wurde der Wunsch an den Gemeinderat herangetragen, die Balkone seitlich verglast zu lassen. Leider wird die Freude, die Sommermonate auf den grossen, tiefen Balkonen zu geniessen, oft getrübt durch starken Wind und Durchzug. Die Mieter würden daher eine Verglasung, wie sie in den beiden oberen Dachwohnungen und auch in der Nachbarliegenschaft Chileweg 5 bereits mit dem Bau realisiert wurde, sehr schätzen.

Eine einseitige Verglasung eines Balkons würde ca. Fr. 3'750.00 kosten. Die Gesamtkosten für alle 6 Balkone würden sich somit auf ca. Fr. 22'500.00 belaufen.

Gemeinderat und Finanzkommission erachten eine solche Nachrüstung der Balkone als sinnvolle Komfort- und Wertsteigerung. Die Finanzkommission wünscht aber, dass der Gemeinderat in diesem Fall die gegenwärtigen Mietpreise überprüfen und allenfalls anpassen solle.

Antrag:

Für die einseitige Verglasung der 6 Balkone der Alterswohnungen "Brunnerhof" sei ein Kredit von Fr. 22'500.00 zu bewilligen.

5. Parzellierung der Parzelle 937

Seit einiger Zeit wird um die Zukunft des Reithalle-Areals diskutiert. Mittel- und längerfristig wäre eine ertragbringende Nutzung jenes Teils der Ortsbürgerparzelle zwischen SBB und Huba Control AG, welcher sich in der Gewerbezone befindet, sinnvoll. In mehreren Gesprächen zwischen dem Gemeinderat und dem Reitverein Würenlos und Umgebung (vormals Kavallerie- und Reitverein Baden und Umgebung) wurde nach Lösungen für eine gewerbliche Nutzung des Areals gesucht, die gleichzeitig den Weiterbestand der Reithalle ermöglichen würden. Hier zeichnet sich ein vernünftiges Konzept ab, indem die heutige Reithalle abgebrochen würde und auf der bis Ende 2009 aufgefüllten Kiesgrube eine neue Reithalle auf Streifenfundamenten aufgestellt werden könnte. Auf dem nicht abgebauten Areal könnte dann relativ kurzfristig eine ertragbringende gewerbliche Nutzung installiert werden. Mit der Erstellung massiver Hochbauten auf dem aufgefüllten Gelände müsste hingegen noch etliche Jahre zugewartet werden oder aber es müsste eine teure Pfählung verwendet werden.

Unabhängig davon, welche Entwicklung die Zukunft genau bringen mag, erachten es Gemeinderat und Finanzkommission als sinnvoll, die grosse Parzelle 937 mit 89'179 m² in einem ersten Schritt in 4 Parzellen aufzuteilen:

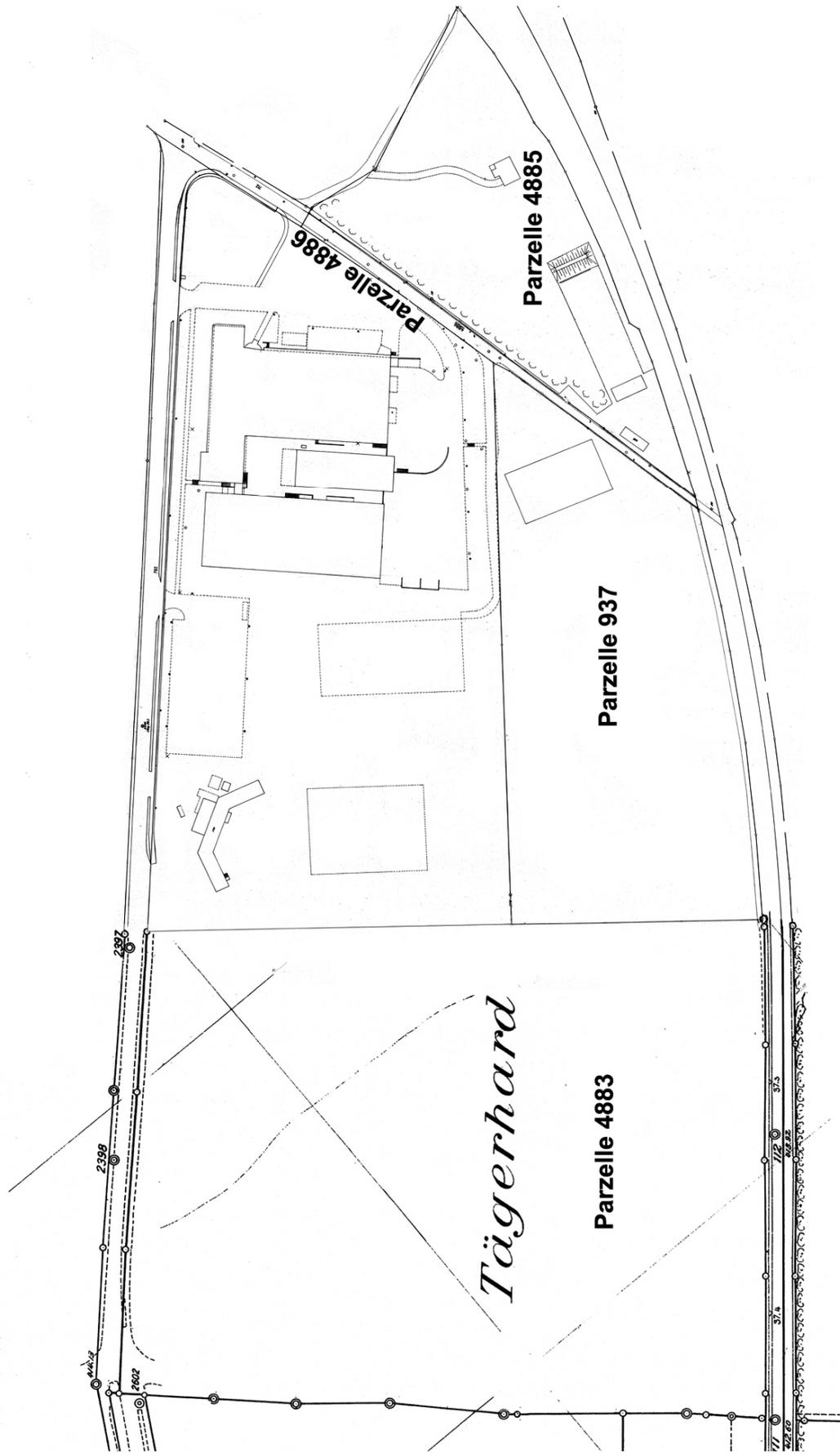
- Parzelle 937 mit 20'402 m² für das Areal in der Gewerbezone
- Parzelle 4883 mit 55'522 m² für den Landwirtschaftsbereich
- Parzelle 4885 mit 12'079 m² für Chefihauwald mit Forsthaus
- Parzelle 4886 mit 1'014 m² für die Tägerhardstrasse

In einem zweiten Schritt (siehe Traktandum 6) soll die neue Parzelle 4886 mit der Tägerhardstrasse an die Einwohnergemeinde abgetreten werden.

Eine weitere Aufteilung der Gewerbeparzelle würde erst vorgenommen, wenn dort konkrete Nutzungen mit allen Details bekannt sind. Die via Sondernutzungsplan festgelegte Erschliessungsstrasse zwischen Huba Control AG und Reithalle würde erst dann parzelliert und gebaut, wenn diese von den zukünftigen Nutzungen auch benötigt würde.

Antrag:

Die Aufteilung der Parzelle 937 in 4 Teilparzellen gemäss obiger Auflistung sei zu bewilligen.



Die vorgesehene Parzellierung der ursprünglichen Parzelle 937 in die vier Parzellen 937, 4883, 4885 und 4886

6. Unentgeltliche Abtretung der Strassenparzelle 4886 mit der Tägerhardstrasse an die Einwohnergemeinde

Sofern die Ortsbürgergemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates zur Parzellierung der Parzelle 937 zustimmt (siehe Traktandum 5), soll die neue Parzelle 4886 mit der Tägerhardstrasse unentgeltlich an die Einwohnergemeinde abgetreten werden.

Strassenparzellen stellen grundsätzlich nur eine Last für den Eigentümer dar, denn sie kosten Geld für den Unterhalt. Im Fall der Tägerhardstrasse kommt hinzu, dass diese Strasse nicht allein der Ortsbürgergemeinde dient, sondern vom ganzen Gewerbegebiet wie auch vom Freizeitverkehr genutzt wird. Die Tägerhardstrasse hat somit den Charakter einer klassischen Erschliessungsstrasse, die eigentlich in die Obhut der Einwohnergemeinde gehört.

Antrag:

Die neue Parzelle 4886 mit der Tägerhardstrasse sei unentgeltlich an die Einwohnergemeinde abzutreten.

7. Durchleitungsrecht zu Lasten Parzelle 936

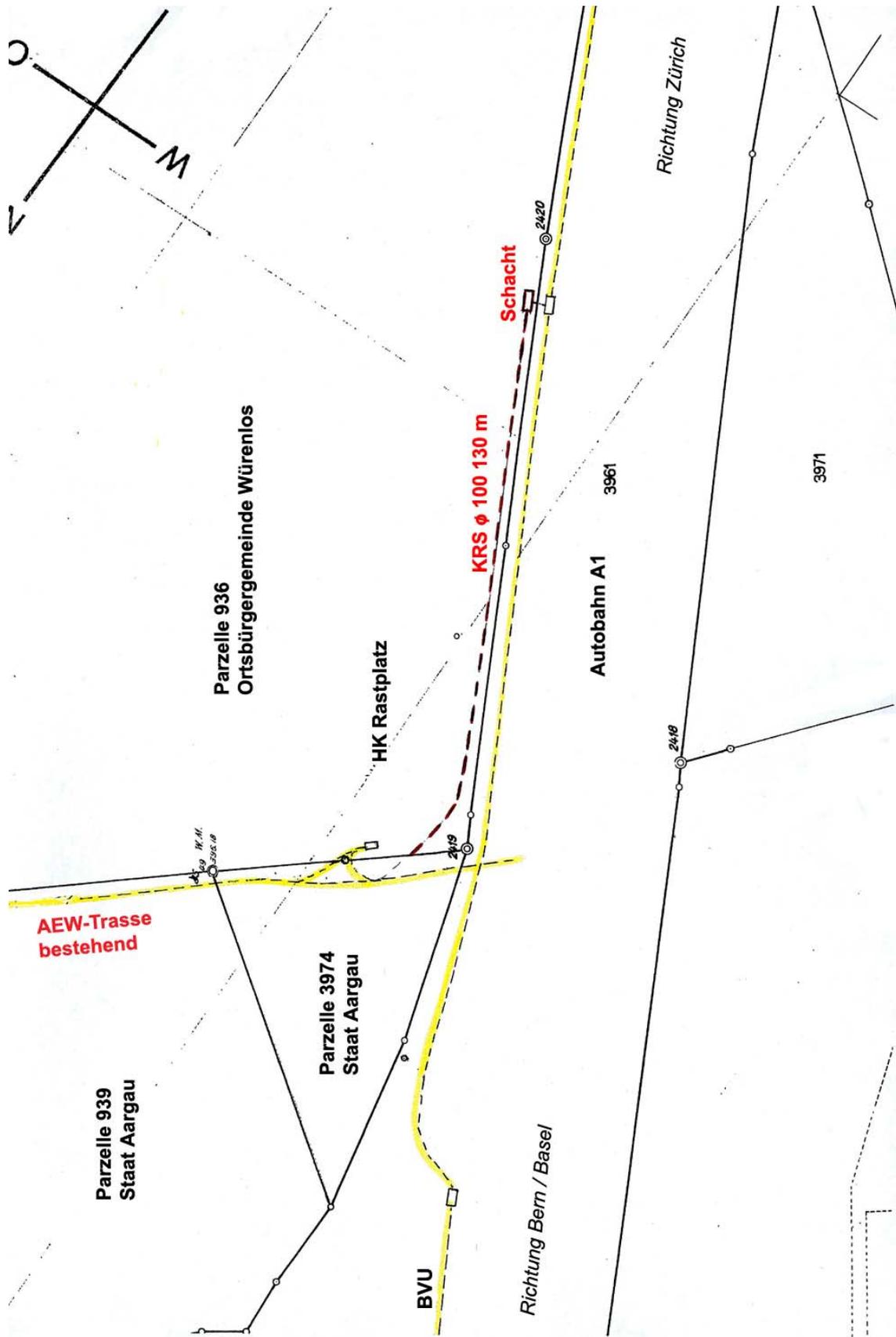
Die AEW Energie AG, Aarau, beabsichtigt, die unterirdische Lichtwellenleiteranlage für die Leitung Unterwerk Lupfig - Unterwerk Würenlos auszubauen. Entlang der Grenze zwischen den Parzellen 936 und 3961 sollen eine neue ca. 130 m lange Leitung sowie ein Schacht erstellt werden.

Da die Parzelle 936 im Eigentum der Ortsbürgergemeinde liegt, beantragt die AEW Energie AG das Recht zur Erstellung, Betrieb und Fortbestand einer unterirdischen Lichtwellenleiteranlage für Telekommunikationszwecke gegen eine Entschädigung.

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. d) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19. Dezember 1978 obliegen der Erwerb, die Veräusserung und der Tausch von Grundstücken sowie die Einräumung von Rechten an solchen der Ortsbürgergemeindeversammlung.

Antrag:

Es sei zu Gunsten der Parzelle 3961 der AEW Energie AG das Durchleitungsrecht für eine Lichtwellenleiteranlage zu Lasten der Parzelle 936 der Ortsbürgergemeinde Würenlos gegen Entschädigung zu erteilen.



Das Durchleitungsrecht (gestrichelte Linie KRS $\varnothing 100 \text{ 130 m}$), welches zu Gunsten des AEW eingeräumt wird, betrifft die Parzelle 936 der Ortsbürgergemeinde Würenlos

8. Beitritt zum Verein Pro Kloster Fahr

Am 19. April 2008 fand in der Klosterkirche Fahr die Gründungsversammlung des Vereins Pro Kloster Fahr statt. Dieser Verein will laut Statuten das Kloster Fahr und dessen ideelles, kulturelles und persönliches Beziehungsnetz unterstützen. Er kann Projekte und Aktivitäten des Klosters mittragen sowie in Absprache mit der Klostersgemeinschaft eigene Veranstaltungen durchführen und sich an solchen Dritten beteiligen.

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft juristischer Personen und anderer Organisationen beträgt Fr. 100.00. Die Mitgliedschaft als Gönner ist ab Fr. 500.00 möglich.

Die Idee der Gründung eines Vereins für Freunde des Klosters Fahr existiert schon seit einigen Jahren. Dank der Initiative einiger Personen aus Würenlos und Unterengstringen sowie der Klostersgemeinschaft konnte die Idee jetzt umgesetzt werden. Der Gemeinderat begrüsst die Gründung dieses Vereins und die Unterstützung des Klosters Fahr im Sinne der Statuten.

Nachdem das Kloster Fahr seit 1. Januar 2008 endlich auch rechtlich zur Gemeinde Würenlos gehört, scheint eine Mitgliedschaft der Ortsbürgergemeinde Würenlos anstrebenswert.

Da die Förderung des kulturellen Lebens besonders auch eine Aufgabe des Ortsbürgerwesens ist, sollte nach Meinung des Gemeinderates auch die Ortsbürgergemeinde Würenlos Mitglied des Vereins werden. Er schlägt ebenfalls eine Gönnermitgliedschaft vor. Hierfür ist die Beschlussfassung durch die Ortsbürgergemeindeversammlung erforderlich.

Antrag:

Dem Beitritt der Ortsbürgergemeinde Würenlos zum Verein Pro Kloster Fahr als Gönnermitglied sei zuzustimmen.

Ortsbürgergemeinde

Ergebnis

Laufende Rechnung	<u>Rechnung 2007</u>	<u>Budget 2007</u>	<u>Abweichung</u>
Ortsbürgerverwaltung Ertragsüberschuss	383'429	327'300	56'129
Forstwirtschaft Aufwandüberschuss	- <u>2'140</u>	- <u>16'300</u>	<u>14'160</u>
Cashflow	381'289	311'000	70'289

Bestandesrechnung

AKTIVEN

-

PASSIVEN

Die Ortsbürgergemeinde ist schuldenfrei und weist ein Eigenkapital von Fr. 4'800'257.27 aus.

Berechnung der Forstreserve: (Durchschnitt Holz-Ertrag der letzten 5 Jahre)

- 2003	Fr.	72'258.60		
- 2004	Fr.	73'596.10		
- 2005	Fr.	95'695.75		
- 2006	Fr.	133'584.25		
- 2007	Fr.	<u>117'182.45</u>		
	Fr.	492'317.15	: 5 (Jahre)	Fr. 98'463 = Sollbestand
		Doppelter Sollbestand (x 2)		Fr. 196'926
		./. effektiver Bestand 31.12.2007		<u>Fr. 530'084</u>
		frei verfügbar		Fr. 333'157

Eventualverpflichtungen

Die Ortsbürgergemeinde Würenlos hat keine Eventualverpflichtungen.

Laufende Rechnung

Ortsbürgerverwaltung

Der 10-jährige Kiesausbeutungsvertrag endet im Rechnungsjahr 2007 mit der 10. Teilzahlung von Fr. 225'000.00.

Die Rechnung wird ausgeglichen mit der Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 383'429.65 (Budget Fr. 327'300.00) in das Eigenkapital.

Forstwirtschaft

Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss (Bezug aus der Forstreserve) von Fr. 16'300.00 schliesst die Rechnung mit einem Fehlbetrag von Fr. 2'140.10 ab.

Die Mehreinnahmen aus Holzverkauf und Arbeiten für Dritte begründen das Ergebnis.

Ortsbürgergemeinde

Bestandesrechnung		Eröffnungsbilanz: 01.01.2007		Schlussbilanz: 31.12.2007	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	<u>Aktiven</u>	<u>5'880'852</u>		<u>6'284'731</u>	
10	Finanzvermögen	5'878'852		6'282'731	
1011	KK Einwohnergemeinde	619'709		1'023'537	
1020	Raiffeisenbank (Depot Mieterkonti)	9'143		9'194	
1022	Darlehen an Einwohnergemeinde	3'000'000		3'000'000	
1039	Transitorische Aktiven	0		0	
1023	Alterswohnungen "Brunnerhof"	2'250'000		2'250'000	
11	Verwaltungsvermögen	2'000		2'000	
1154	AARGO-Holz AG (Beteiligung)	2'000		2'000	
	<u>Passiven</u>		<u>5'880'852</u>		<u>6'284'731</u>
20	Fremdkapital		15'363		22'464
<u>200</u>	<u>Laufende Verpflichtungen</u>		<u>15'363</u>		<u>22'464</u>
2001	Mieterkaution "Wohnungen Brunnerhof"		9'143		9'194
2059	Transitorische Passiven		6'220		13'270
22	<u>Spezialfinanzierung</u>		<u>1'448'662</u>		<u>1'462'010</u>
2282	Forstreserve		532'224		530'084
2282	Altersheimfonds		550'534		550'534
2282	Ortsbild- und Heimatschutzfonds		365'904		381'392
23	Eigenkapital		4'416'827		4'800'257
	Eigenkapital "frei verfügbar"		2'166'827		2'550'257
	Eigenkapital "Alterswohnungen"		2'250'000		2'250'000

Laufende Rechnung		Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total (Ortsbürgerverwaltung u. Forstwirtschaft)		693'028	693'028	619'200	619'200	678'951	678'951
Ortsbürgerverwaltung		484'661	484'661	452'500	452'500	442'479	442'479
029	Ortsbürgerverwaltung	447'013	337'502	401'600	299'500	391'557	290'306
300	Kommission	1'650		1'700		1'521	
311	Mobiliar für Anlässe (Kulturkreis)	0		0		0	
313	Verbrauchsmaterial für ZSO	0		0		0	
314	Unterhalt Taunerwiesen	0		3'000		3'249	
317	Ehrenaufgaben, Repräsentation (Ortsbürgergemeindeversammlungen)	4'733		5'000		5'261	
318	Honorare (Ausmessung Kiesgrube)	1'399		2'400		1'847	
319	Verbandsbeiträge	130		200		130	
329	Verzinsung der Forstreserve	7'983		8'100		8'062	
352	Entschädigungen (an Gemeinde und Forstbetrieb)	24'700		24'700		24'700	
364	Beitrag an Pferdesporttage	250		300		250	
365	Beitrag an priv. Institutionen (Kulturkreis, Private aus Ortsbildfonds)	7'250		13'300		2'250	
380	Einlage in Ortsbild- und Heimatschutzfonds	15'489		15'600		15'260	
389	Ertragsüberschuss (Einlage in Eigenkapital)	383'429		327'300		329'027	
412	Kiesertrag		275'000		235'000		235'375
421	KK-Zinsertrag von Einwohnergemeinde		12'232		6'000		7'537
422	Kapitalzinsen		45'000		52'500		45'000
431	Einbürgerungen		0		1'000		200
439	Übriger Ertrag		5270				2194
480	Entnahme aus Ortsbild- und Heimatschutzfonds		0		5'000		0

		Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
037	Forsthaus	24'463	27'399	27'500	33'000	30'514	32'413
301	Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	12'176		15'200		15'209	
311	Mobiliar, Wasser, Strom, Reinigungsmaterial	3'650		6'000		5'522	
314	Gebäude- und Mobiliarunterhalt	5'160		2'000		6'244	
315	Versicherung, Spesen, Cheminée-Holz	3'477		4'300		3'539	
434	Benützungsgebühren		25'460		30'000		30'900
436	Rückerstattungen		1'939		3'000		1'513
094	Alterswohnungen "Brunnerhof"	13'185	119'760	23'400	120'000	20'408	119'760
312	Nebenkosten	13'185		18'000		20'408	
314	Baulicher Unterhalt	0		3'000		0	
318	Versicherungen	0		0		0	
330	Abschreibung Alterswohnungen			0			
380	Einlagen in Erneuerungsfonds	0		2'400		0	
423	Mietzinsetrag		119'760		112'000		119'760
436	Rückerstattung Nebenkosten		0		8'000		0
489	Bezug aus Eigenkapital				0		

Laufende Rechnung		Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Forstwirtschaft	208'367	208'367	166'700	166'700	236'472	236'472
810	Forstwirtschaft	207'298	198'244	165'200	142'300	236'472	223'110
301	Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	10'529		19'500		19'197	
313	Pflanzenankauf, Strassenkies, Brennstoff	696		6'000		2'518	
314	Arbeiten durch Dritte (Holz rücken, Stassenunterhalt, Strassen entlauben)	34'231		18'100		23'434	
316	Miete Maschinen	2'254		3'500		2'930	
318	Honorare, übriger Aufwand (Waldwirtschaftsverband)	5'498		8'700		14'032	
352	Verwaltungskostenbeitrag an Einwohnergemeinde	4'400		4'400		4'400	
352	Entschädigung an Forstbetrieb Wettingen	149'690		105'000		169'961	
427	Pachtzins-Einnahmen		3'753		3'600		3'564
434	Arbeiten für Dritte		28'970		8'000		19'605
435	Holzverkauf		117'182		90'000		133'584
436	Zollrückerstattung auf Brennstoff		1'218		800		646
452	Entschädigung (von Gemeinde und Ortsbürgerverwaltung)		28'661		22'500		30'195
460	Bundes- und Kantonsbeitrag		15'260		14'400		11'016
461	Kanton Zahlung für Altholzinsel						21'300
491	Cheminée-Holz für Forsthaus		3'200		3'000		3'200
818	Nichtbetrieb	1'069	10'123	1'500	24'400	0	13'362
318	Waldumgang für Bevölkerung	1'069		1'500		0	
380	Einlage in Forstreserve (Ertragsüberschuss Forstwirtschaft)	0		0		0	
429	Zinsertrag der Forstreserve		7'983		8'100		8'062
480	Entnahme aus der Forstreserve (Aufwandüberschuss)		2'140		16'300		5'300

P P

5436 Würenlos

Ortsbürgergemeinde Würenlos

Stimmrechtsausweis

für die Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Donnerstag, 12. Juni 2008

**Dieser Stimmrechtsausweis ist beim Eingang
in das Versammlungslokal vorzuweisen.**